Der Einsatz von Kosy® in Verbindung mit SAP® – Anwenderbericht der Stadtwerke Detmold und Lemgo

Juli 2006: In den üblichen zwei Einführungstagen installiert die HKS Informatik GmbH bei den Stadtwerken Detmold und den Stadtwerken Lemgo die Softwarelösung Kosy. Beide Werke entschieden sich wegen der bestehenden Kontakte und des gemeinsamen Anschlusses an das Rechenzentrum der Perdata, Kosy gemeinsam einzuführen und das Projekt möglichst parallel voranzutreiben. Die Werke Detmold und Lemgo bieten ihren Kunden die Energiearten Strom, Wasser, Gas und Wärme an. Die Abrechnung erfolgt über SAP IS-U.

Die Erstinstallation erfolgte zum Pauschalpreis und umfasste die Ist-Datenübernahme aus den SAP-Modulen FI, CO und IS-U. Die Strukturen (Kostenstellenbaum, Kontenhierarchie, Sonderkunden, Tarifkunden) wurden vorab durch HKS vorbereitet. Danach konnte die Einführung mit der eigentlichen Installation der Software und dem Abgleich der Daten ab 2005 zügig erfolgen.

Nach den anschließenden Schulungen wurden in wenigen Beratungstagen weitere Anforderungen wie SVK- und TK-Planung, Deckungsbeitragsrechung und Statistiken umgesetzt.

Kosy-Statistiken vs. UIS-Statistiken (SAP)

Die Stadtwerke Lemgo besaßen konkrete Vorstellungen bzgl. Jahresabschlussstatistiken, deren Realisierung über SAP (CO-PA und UIS) kostenseitig zu aufwendig erschien. In Kosy konnten diese Wünsche umgesetzt werden, sodass nun unter anderem folgende Auswertungen – insbesondere für Abschlussarbeiten – zur Verfügung stehen: Verbrauchsstatistik, Stromsteuerliste (kWh und Erlöse unterteilt nach voll/ermäßigt/ohne) und KA-Liste.

Sondervertragskunden werden einzeln und pro Monat dargestellt. Kleinkunden (Privat- und Geschäftskunden) werden standardmäßig auf Tariftypebene absummiert, wobei für gesonderte Darstellungen auch eine Einzelanzeige ermöglicht wird („Zeige mir alle Kunden größer x kWh“, ...). Im geöffneten Markt darf natürlich eine Auswertung der fremden Netze (eigene Vertriebs-Kunden unterteilt in die Fremdnetze) nicht fehlen. Zum Auffinden von Stammdaten- und Abrechnungsfehlern im SAP-System setzen die Stadtwerke Lemgo erfolgreich Kosy für Kontrollberichte ein.

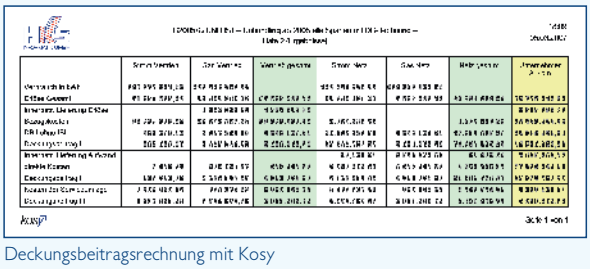
Planung Sonder- und Tarifkunden

Sowohl die Stadtwerke Detmold als auch die Stadtwerke Lemgo nutzen Kosy für eine detaillierte Absatz-Planung. Ausgehend von den Vorjahres-Istwerten, ergänzt um die aktuell abgerechneten Positionen, wird zunächst das folgende Jahr sowohl bei Sonder- als auch bei Tarifkunden dargestellt. Daraufhin können individuell Mengen (Verbauch/Leistung) und Preise (pro Preisart) variiert werden, um verschiedene Szenarien darzustellen. Kosy errechnet daraus kunden- bzw. tariftypgenau den Gesamtabsatz und -umsatz und dies bereits getrennt nach Netz und Vertrieb.

Deckungsbeitragsrechnung

An dieses Thema gehen die beiden Werke unterschiedlich heran. Die Stadtwerke Lemgo verrechnen pro Sonderkunden und pro Tariftyp über die Mengen einen individuell hinterlegbaren Bezugspreis. Abzüglich der in SAP abgerechneten Netzanteile erhalten sie einen Deckungsbeitrag I, der dem Vertrieb zur Deckung seiner Gemeinkosten verbleibt.

Die Stadtwerke Detmold hingegen bilden Spartengruppen getrennt nach Netz und Vertrieb. Ausgehend von den Nettoerlösen werden auch hier die Bezugskosten abgezogen. Für die Deckungsbeiträge II und III werden dann stufenweise die direkten Kosten und die Kosten der Serviceumlage subtrahiert. Diese Werte kommen direkt aus der Kosy-Datenbank, welche die Daten aus SAP CO übernommen hat. In Kosy findet eine Profitcenter-Umlage statt, die sich in der verrechneten Serviceumlage widerspiegelt.



Deckungsbeitragsrechnung mit Kosy

Der bleibende Gesamteindruck zeigt, dass Kosy gerade in Verbindung mit SAP vielfältige Ergänzungsmöglichkeiten bietet, welche in SAP alleine nur unzureichend bzw. mit einem unvertretbar hohen Aufwand zu realisieren wären.